

Ohne Datum; vermutlich 1938

Regest: Antisemitisches Spottgedicht anlässlich der Beerdigung des Juden Raphael Israel, gestorben am 31.12.1937. Hierin werden zudem Schweicherinnen, die dem Begräbnis beiwohnten, denunziert, verächtlich gemacht und bedroht.

Überlieferung: Georg Wagner-Archiv, 4.7 (zur Zeit lagernd im Emil-Frank-Institut, Wittlich)

Einst trug man in Schweicher Landen,
einer ‚kauschern‘ Judenbanden
Rafael zum Friedhof hin.
Diesmal mußte man ihn tragen,
denn es fehlte an dem Wagen,
weil nicht – wie in früherer Zeit –
die Gemeinde war bereit
diesem stinkenden Lakaien
ihren Wagen zu verleihen.
Hinterm Sarg, einer Kist von Brettern,
watschelt die Modistin Kettern.
Den Rafael, den Rafael, den konnt‘ sie schlecht vergessen,
weil er so lieb, so nett des öftern ist gewesen.

Außer dieser einen Magd,
hatten es noch zwei gewagt
dem Begräbnis beizuwohnen;
und es wird sich hier wohl lohnen,
ihre Namen auch zu nennen,
da wir sie ja beide kennen:
Frau Tonner und Frau Lehnertz, beide waren auch dabei
Bei dem ‚kauscheren‘ Geschrei!

Schweicher Bürger, laßt Euch sagen,
sollten sie’s noch einmal wagen,
dann an euch sie dringende Bitte:
Raus mit ihnen, raus aus unserer Mitte!

Transkription: Barbara Dohm